

## PRESSEMITTEILUNG

### **EU-finanzierter Accelerator EuropeanPioneers verabschiedet zweiten Startup-Jahrgang**

**Berlin, 18. April 2016 – Am 14. April verabschiedeten die Konsortialpartner des EU-finanzierten Accelerators EuropeanPioneers in Berlin die letzten 13 Startups des Programms. Insgesamt 25 junge Unternehmen aus 11 Ländern hat die Europäische Union im Rahmen des Startup-Programms gefördert, welches 2014 ins Leben gerufen wurde. Neben umfangreichem Mentoring und zahlreichen Workshops erhielt jedes Unternehmen finanzielle Unterstützung in Höhe von 175.000 Euro. Das Besondere: Hierfür mussten die Startups keine Unternehmensanteile abgeben. Insgesamt vergab EuropeanPioneers 4,5 Millionen Euro in der Laufzeit des Programms an Startups.**

Nach acht Monaten Accelerator-Programm konnten die Startups des zweiten Jahrgangs nun auf dem DemoDay in Berlin einige herausragende Erfolge präsentieren wie etwa neue strategische Kooperationen mit Unternehmen wie adidas, Soundcloud oder Google sowie erfolgreiche Präsentationen im In- und Ausland. So setzte sich das Berliner VR-Startup Splash beispielsweise im März im internationalen Wettbewerb des Startup-Festivals South-by-Southwest (SXSW) durch.

Im zweiten Jahrgang des Programms bewarben sich mehr als 660 Teams aus 39 Ländern. 40 Startups kamen ins Finale und mussten sich vor einer Jury beweisen. Nur 13 Gründer aus Israel, Deutschland, Spanien, Großbritannien und Dänemark wurden letztendlich ins Programm aufgenommen.

#### **Vielfältiger Accelerator mit Startups aus den Bereichen Virtual Reality, Smart City, IoT, MedTech oder New Media**

„Im Gegensatz zu vielen spezialisierten Startup-Programmen ist EuropeanPioneers inhaltlich und regional sehr breit aufgestellt. Wir arbeiten mit Startups aus fünf Nationen, die neue Produkte für sehr unterschiedliche Branchen anbieten“ erläutert Laura Kohler, Director EuropeanPioneers und Geschäftsführerin des European Innovation Hub, die Unterschiede des Programms zu anderen Acceleratoren. „Gemeinsam mit Mentoren und Wirtschaftsexperten aus ganz Europa haben die Gründerteams in den ersten Monaten ihre bereits existierenden ersten Produkte verfeinert und im Markt getestet. Nun unterstützen wir dabei, strategische Partnerschaften mit Unternehmen anzubahnen, Investoren zu vermitteln und die Produkte im Markt zu etablieren.“

#### **IT meets Fußball & Landwirtschaft**

Zu den Startups, die es in den von Digitalberatung und Startup-Schmiede etventure geleiteten EuropeanPioneers Accelerator geschafft haben, gehören unter anderem die deutschen Unternehmen Infarm und Tracktics.

Die Tracktics-Gründer, Management-Experte Benjamin Bruder und der Schweizer Ingenieur

Patrick Haas, haben ein Datenanalyse-Tool für Fußballmannschaften entwickelt. Es gibt einen Überblick über sämtliche Leistungsdaten wie die zurückgelegte Strecke, die Geschwindigkeit oder die Heatmap, mit der angezeigt wird, wo sich ein Spieler überwiegend auf dem Fußballfeld bewegt. Diese Daten erlauben eine detaillierte Analyse der Fitness und der Fähigkeiten eines Spielers sowie der Spielstrategie im Team. Inzwischen hat Tracktics die Betaphase abgeschlossen, in der sieben verschiedene, hochklassige Fußballteams das System auf Herz und Nieren getestet haben. Unterstützung gab es aus dem Ärzteteam der deutschen Fußballnationalmannschaft und vom Business Incubation Centre der ESA.

Infarm setzt auf Urban Farming und hat aus diesem Trend ein eigenes Geschäftsmodell entwickelt: „Farming as a Service“. In Regalen baut Infarm auf mehreren Ebenen übereinander verschiedenste Gemüse- und Salatsorten unter LED-Licht und in Hydrokultur an. Die vertikalen Farmen werden per App überwacht und gesteuert. Die Idee des israelischen Gründers Erez Galonska entstand aus einem ganz persönlichen Bedürfnis: Er wollte ebenso frisches Gemüse in Berlin essen können wie auf seinen Reisen an entlegene Orte der Welt. Mit Infarm will Galonska hochwertige und frische Lebensmittel zu erschwinglichen Preisen kultivieren, Abfall vermeiden und die Umwelt schonen. „Im Jahr 2050 wird die Weltbevölkerung von sieben auf neun Millionen Menschen gewachsen sein, davon werden 86 Prozent in Städten leben. Um diese Menschen zu ernähren, werden wir deutlich mehr Anbaufläche brauchen als wir tatsächlich haben“, erklärt Erez Galonska. Schon jetzt wird das in-house farming Modul von der Metro Group genutzt. Ende 2016 / Anfang 2017 soll die Technologie weltweit vertrieben werden.

Aus Deutschland wurden zudem BeaconInside, ein herstellerunabhängiger Anbieter einer iBeacon und Eddystone-Beacon-Management-Plattformen, sowie das Virtual Reality-Startup Splash aufgenommen.

Eine Übersicht aller Startups des EuropeanPioneers Accelerators finden Sie im [Blog](#) von EuropeanPioneers.

### **Freier Zugang zur FIWARE Technologie**

Alle Startups des Accelerators nutzten FIWARE - Future Internet Technologie. Die in Europa entwickelte Open Source Standard Plattform liefert eine Service Infrastruktur, auf die Internet-Anwendungen aufgebaut werden können. Ab Mitte 2016 werden alle EU-weiten FIWARE-Aktivitäten des Future Internet Programms in der FIWARE Foundation gebündelt. Die Laufzeit des Accelerators EuropeanPioneers endet planmäßig im Sommer 2016. Ab Herbst 2016 werden neue Förderprogramme im Umfeld von FIWARE gestartet.

### **Über EuropeanPioneers:**

Der Accelerator EuropeanPioneers ist Teil des Future Internet Programms der Europäischen Union, „FIWARE ACCELERATOR PROGRAMME“, das insgesamt 80 Millionen Euro an innovative Startups vergibt. Ziel ist es, die Internetwirtschaft in Europa zu fördern. EuropeanPioneers ist einer von insgesamt 16 Acceleratoren dieses Programms und wird von einem Konsortium koordiniert, das vom Berliner Unternehmen European Innovation Hub, einer Tochter der Digitalberatung etventure, geleitet wird. Weitere Partner sind Fraunhofer IAIS (Sankt Augustin), Weblify (Polen), ThoughtBox (Irland) und F-Secure (Finnland).

### **Über European Innovation Hub:**

Die 2015 gegründete European Innovation Hub GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Digitalberatung und des Company Builders etventure. Das Team managt bereits umfangreiche EU-Projekte wie den Accelerator EuropeanPioneers und das Programm WELCOME, das Startup-Ökosysteme in fünf Regionen Europas verknüpft. Beide Projekte haben insgesamt ein Fördervolumen von mehr als 8 Millionen Euro.

Der European Innovation Hub ist zudem Mitglied im EU-weiten iHub-Netzwerk, dem mehr als 20 Acceleratoren und Innovation Hubs in Europa angehören. Darüber hinaus unterstützt European Innovation Hub mittelständische Unternehmen und Konzerne in der Zusammenarbeit mit Startups und beim Aufbau nachhaltiger Accelerator-Programme.

**Über etventure:**

Unter dem Leitgedanken „Nur echte Unternehmer treiben den digitalen Wandel“ identifiziert, entwickelt und testet Digitalberatung und Company Builder etventure branchenübergreifend digitale Geschäftsansätze. Nach erfolgreicher Validierung baut etventure diese als neues Geschäftsmodell im Auftrag von Unternehmen oder als eigenständiges Startup in Eigenregie auf. Zu den Unternehmenskunden zählen unter anderem die Wüstenrot & Württembergische Versicherungen, die Bonnier Medien-Gruppe, die Deutsche Bahn, Daimler Financial Services, Franz Haniel & Cie., Viessmann oder der Stahlhändler Klöckner.

Darüber hinaus betreibt etventure außerdem die Berlin School of Digital Business, die FinTech-Unit FintechStars und den European Innovation Hub, der im Auftrag der EU-Kommission Internet of Things (IoT)- und Startup-Projekte europaweit fördert und umsetzt. In Form von Joint Ventures ist etventure an der Unternehmer-Schmiede und der W&W Digital GmbH beteiligt. etventure wurde 2010 von den Geschäftsführern Philipp Depiereux, Philipp Herrmann und Dr. Christian Lüdtker gegründet. Zum etventure Team gehören über 170 Digitalexperten und Unternehmer an Standorten in Berlin, Essen, Hamburg, München, Stuttgart, London, New York, Paris und Zürich. [www.etventure.com](http://www.etventure.com).

**Für weitere Presseinformationen, Interviewanfragen und Bildmaterial:**

Christian van Alphen  
Head of PR

etventure GmbH  
Prannerstr. 10, 80333 München  
+49 160 - 972 69 103  
[christian.vanalphen@etventure.com](mailto:christian.vanalphen@etventure.com)  
[www.etventure.com](http://www.etventure.com)

Maren Lesche  
Communications Manager EuropeanPioneers

European Innovation Hub  
c/o etventure  
Ackerstrasse 14, 10115 Berlin  
+49 162 13 90 717  
[maren.lesche@europeaninnovationhub.com](mailto:maren.lesche@europeaninnovationhub.com)  
[www.europeanpioneers.eu](http://www.europeanpioneers.eu)  
[www.europeaninnovationhub.com](http://www.europeaninnovationhub.com)